

Niederschrift

über die 33. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 28.02.2017, von 18:00 bis 19:45 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Klaus Czernitzki

Mitglieder

Herr Martin Feuckert

Frau Annette Koch

Herr Dr. Peter Koch

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Herr Dr. Michael Reiser

Herr Eberhard Resch

sachkundige Einwohner

Frau Karin Bode

Frau Christel Hintze

Herr Dirk Lenz

von der Verwaltung

Frau Doreen Scherff

Herr Holger Waldmann

Frau Christina Wiegmann

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagungen vom 11.10.2016 und 31.01.2017
4. Kunstobjekt für den "Weißen Garten" - Vorstellung durch den Künstler
5. Beschluss über die Annahme der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes
Vorlage: 253-(VI.)/2017
6. 1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt für die Fördergebiete Süplinger Berg und Rolandgebiet - Vorlage: 259-(VI.)/2017
7. Förderanträge
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagungen vom 11.10.2016 und 31.01.2017
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder und die sachkundigen Einwohner Frau Christel Hintze, Frau

Karin Bode und Herr Dirk Lenz anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig.

Frau Karin Bode merkt an, dass sie zum wiederholten Mal keine Einladung bekommen hat. Sie habe das Büro Stadtrat bereits davon in Kenntnis gesetzt.

Frau Felske erklärt, dass die Einladungen zu den Ausschusssitzungen durch die Biber-Post zugestellt werden; lediglich die Einladungen zur Stadtratssitzung werden persönlich zugestellt. Die Abteilung Personalservice wurde bereits informiert, um mit der Biber Post Kontakt aufzunehmen; es handelt sich bedauerlicherweise nicht um einen Einzelfall.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; damit gilt die Tagesordnung als angenommen und festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagungen vom 11.10.2016 und 31.01.2017

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.10.2016 liegen dem Ausschussvorsitzenden schriftlich keine Einwendungen vor, somit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift angenommen und festgestellt.

Stadtrat Dr. Michael Reiser kommt hinzu, somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Auch zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 31.01.2017 gibt es schriftlich keine Einwendungen, so dass auch der öffentliche Teil dieser Niederschrift als angenommen und festgestellt gelte.

zu TOP 4 Kunstobjekt für den "Weißen Garten" - Vorstellung durch den Künstler

Sachgebietsleiterin Christina Wiegmann merkt einleitend an, dass sich im vergangenen Jahr der Bauausschuss mit der Planung hinsichtlich der Umgestaltung des „Weißen Gartens“ beschäftigt habe. Es können Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau Ost in Anspruch genommen werden. Weiterhin stehen Fördermittel für eine Skulptur zum Thema „Flucht und Vertreibung“ zur Verfügung. Es galt einen geeigneten Standort für die Skulptur zu finden und letztendlich wurde der „Weiße Garten“ als prädestiniert dafür vorgesehen. Die Planerin, Frau Krüger ist heute ebenfalls anwesend, um stellvertretend für den Künstler; Herrn Bernd Pielemeier aus Seggerde, 2 Entwürfe für die Gestaltung der Skulptur vorzustellen.

Bevor die Planerin Frau Krüger zu den 2 Gestaltungsentwürfen übergeht, gibt sie zum „Weißen Garten“ und dessen Umgestaltung Erläuterungen. Weiterhin geht sie auf die zwei Entwürfe (*siehe Anlage*) zum Thema „Flucht und Vertreibung“ ein und bittet die Ausschussmitglieder um ihr Votum.

*Aus den Diskussionen kristallisiere sich für den Ausschussvorsitzenden Klaus Czernitzki klar das Votum für den **Entwurf 1** heraus.*

Der Künstler, Herr Bernd Pielemeier beschreibt den Entwurf 1 wie folgt:

„Eine vollkommene Form, die Kreisform, ist in 3 Segmente geteilt, die mit und gegeneinander verschoben, eine neue, eigenständige Form bilden. Es entsteht folglich eine neue Mitte, eine neue Dynamik und eine neue Licht- und Schattenwirkung. Die Skulptur „schwebt“, auf einer „linearen“ Basis, die aus U-Eisen-Stahl gefertigt ist. Sie scheint labil und in Bewegung. Diese Bilder sind leicht auf die Situation von Flucht und Vertreibung übertragbar. Die Ausführung sollte in sehr hellem, feinkörnigem, portugiesischem Granit erfolgen (pedras salgadas). Die Oberflächen sollten von rau (gespitzt, gestockt) bis fein ausgeschliffen und gar poliert gestaltet sein und so zum Anfassen animieren. Berühren und berührt werden.“

Frau Krüger unterbreitet das Angebot, den Ausschuss zu informieren, wenn der Künstler, Herr Pielemeier vor Ort im „Weißen Garten“ ist.

zu TOP 5 **Beschluss über die Annahme der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes**
Vorlage: 253-(VI.)/2017

Durch den Bauamtsleiter Holger Waldmann wird vorgestellt, was die Ziele der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes beinhalten.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes zuzustimmen.

zu TOP 6 **1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt für die Fördergebiete Süplinger Berg und Rolandgebiet**
Vorlage: 259-(VI.)/2017

Bauamtsleiter Holger Waldmann stellt die wesentlichen Eckpunkte der 1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt für die Fördergebiete Süplinger Berg und Rolandgebiet anhand einer Präsentation vor.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der 1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt für die Fördergebiete Süplinger Berg und Rolandgebiet zuzustimmen.

zu TOP 7 **Förderanträge**

7.1. Förderantrag - Haldensleber Rollsport e.V.

Für die Durchführung der Sportveranstaltung 19. Internationaler Rollipokal am 01.04.2017 wird um finanzielle Unterstützung in Höhe von 400,00 € seitens der Stadt gebeten.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, dem beantragten Zuschuss in Höhe von 400,00 € zuzustimmen.

7.2. Förderantrag - Haldensleber SC e.V. – Abt. Fußball

In der Zeit vom 21.-22.01.2017 fanden in der Ohrelandhalle Hallenfußballturniere – Nachwuchs – statt. Es wird ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 400,00 € erbeten.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, dem Haldensleber SC e.V., Abt. Fußball den beantragten Zuschuss in Höhe von 400,00 € zu gewähren.

7.3. Förderverein Reit- und Fahrverein Uthmöden e.V.

In der Zeit vom 20.05. bis 21.05.2017 findet in Uthmöden das Reitturnier statt. Der Verein beantragt, das Turnier mit 200,00 € durch die Stadt Haldensleben zu fördern.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, das Reitturnier mit 200,00 € finanziell zu unterstützen.

7.4. Förderantrag Rassegeflügelzuchtverein „Roland“ e.V.

Der o.g. Verein plant eine Ausstellung in der Zeit vom 09.bis 10.12.2017. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 350,00 € beantragt.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, den Rassegeflügelzuchtverein finanziell mit 350,00 € zu unterstützen.

7.5. Stadtrat Dr. Michael Reiser erklärt sich bei dem nachfolgenden Förderantrag für befangen.
Förderantrag KulturHeimat e.V. Haldensleben

Für den Vorlesewettbewerb beantragt der KulturHeimat e.V. einen finanziellen Zuschuss seitens der Stadt in Höhe von 150,00 €.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig (6 Ja-Stimmen), dem KulturHeimat Verein den beantragten Zuschuss in Höhe von 150,00 € zu gewähren.

7.6. Förderantrag - SHG Deutsche Rheuma-Liga

Für den geplanten Aktivtag in Bad Salzellen am 16.05.2017 beantragt die Selbsthilfegruppen eine finanzielle Unterstützung seitens der Stadt in Höhe von 150,00 €.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, den Aktivtag mit 150,00 € zu fördern.

7.7. Förderantrag – Haldensleber Sportclub e.V., Abt. Rollsport

Zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die vom 24.-26.03.2017 stattfinden werden, beantragt der HSC, Abteilung Rollsport einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 461,40 €.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften mit 461,40 € zu fördern.

7.8. Förderantrag – Haldensleber SC e.V. – Abt. Leichtathletik

Die Abt. Leichtathletik plant am 04.03.2017 einen Mannschaftswettkampf für die Grundschulen in der Ohrelandhalle. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 300,00 € beantragt.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, den Zuschuss in der beantragten Höhe (300,00 €) zu gewähren.

7.9. Förderantrag – SV Grün-Weiß 1926 Süplingen

Der Verein beantragt für das Training Frauenfußball die Übernahme der Hallengebühr.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses beauftragen die Verwaltung zu prüfen, wie bisher mit Süplinger Vereinen bei Nutzung der Sporthalle in Süplingen verfahren wurde. Der Antrag wird erst einmal zurückgestellt.

Der **TOP 8** entfällt, es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

- 9.1. Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki möchte kurz Stellung nehmen zu der Beschlussempfehlung des Ausschusses betreffend die Jugendeinrichtungen. Der Ausschuss hatte sich dazu verständigt, in den Jugendeinrichtungen zu tagen, um dort über die Ideensammlung, die von den Studenten erarbeitet wurde, diskutieren zu können. Es wäre spannend zu wissen, ob es noch eine Gruppe von Studenten gibt, die an dieser Ideensammlung weiter arbeitet oder nicht. Diese Entscheidung wurde noch nicht getroffen, so dass der Ausschuss heute erst einmal noch ins Rathaus eingeladen wurde.